

Niederschrift
über die Sitzung des Schulausschusses
am 19.05.2010, 17.30 Uhr, im Ratssaal des Rathauses,
Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

Anwesende Mitglieder des Schulausschusses:

Ratsmitglieder: RM Groß (CDU), AVors.
RM Schultheis (SPD), stellv. AVors.

Von der SPD: RM Zimmermann, RM Lindner, RM Dickmeis
RM Medic

Von der CDU: RM Graff, RM Maus

Von Bündnis 90/Die Grünen: RM Widell

Sachkundige Bürger (stimmberechtigt):

Von der SPD: Frau Werner, Frau Kirschvink, Herr Gehlen

Von der CDU: Herr Kamps

Von der FDP: Frau Göbbels, Herr Theuer

Von der UWG: Frau Waltermann

Sachkundige Einwohner:

Vertreterin des Kinderschutzbundes: Frau Kaleß

Vertreter der evang. Kirche: Pfarrer Theiler

Vertreter der kath. Kirche: Pfarrer Wienand

Vertreter der städt. Schulen: Frau Silbernagel (RS Patternhof),
Herr Meuter (Grundschulen),
Herr Rott (Hauptschulen),
Herr Reinartz (Gymnasium),
Herr Knörchen (Gesamtschule)

entschuldigt: Schulleiter Schnitzler, Schulleiter Bartholomé

von der Verwaltung: Frau Seeger, AL´in 40
Frau Siemens, 40
Herr Kamp, I/RF

Gäste: RM Weidenhaupt (SPD),
RM Kendziora (SPD),
RM Beckers (SPD),
RM Gartzen (SPD),
RM Mund (CDU)

Schriftführer: Herr Breuer, 40

AVors. Groß begrüßte die anwesenden Ausschussmitglieder, die Vertreter der Presse sowie der Verwaltung und eröffnete die Sitzung.

Er stellte fest, dass mehr als die Hälfte der Ratsmitglieder anwesend war und dass die Zahl der anwesenden Ratsmitglieder die Zahl der anwesenden Sachkundigen Bürger überstieg. Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses war somit gegeben. Er stellte weiterhin fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgte.

RM Graff bat, den TOP B3 im öffentlichen Teil zu beraten, da über das Thema bereits in der lokalen Presse berichtet wurde. **LStRD Kamp** erklärte, dass er trotz der bisherigen Veröffentlichungen in der Presse ein schutzwürdiges Interesse der beteiligten Personen an einer Diskussion des Themas unter Ausschluss der Öffentlichkeit sehe, wenngleich auch nicht vermieden werden könne, dass weitere Details zum Thema veröffentlicht werden. **RM Schultheis** sprach sich ebenfalls für eine Behandlung des TOP B3 im nichtöffentlichen Teil aus. **RM Graff** zog seinen Antrag zurück, sodass hierüber nicht abgestimmt werden musste.

RM Waltermann bat, den TOP B1 „Bestellung eines stimmberechtigten Vertreters für die Schulkonferenz der Kath. Grundschule Bergrath in Eschweiler zur Wahl der Schulleiterin / des Schulleiters“ in den öffentlichen Teil zu verlegen und als TOP A2 zu beraten. Da gegen diesen Vorschlag keine Einwände erhoben wurden und keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung bestanden, wurde diese in nachfolgender Reihenfolge beraten.

Tagesordnung:

A) Öffentlicher Teil:

- | | | |
|------|---|----------------------|
| A 1) | Genehmigung einer Niederschrift | |
| A 2) | Bestellung eines stimmberechtigten Vertreters für die Schulkonferenz der Kath. Grundschule Bergrath in Eschweiler zur Wahl der Schulleiterin / des Schulleiters | VV-Nr. 153/10 |
| A 3) | Schulentwicklungsplan der Stadt Eschweiler - Fortschreibung 2010 - Entwurf | VV-Nr. 151/10 |
| A 4) | Anfragen und Mitteilungen | |
| A 5) | Beschlusskontrolle | VV-Nr. 152/10 |

B) Nichtöffentlicher Teil:

- | | | |
|------|--|----------------------|
| B 1) | Bestellung einer Schulleiterin / eines Schulleiters | VV-Nr. 144/10 |
| B 2) | Stellungnahme der Eschweiler Schulkonferenz zu einem Vorgang | |
| B 3) | Anfragen und Mitteilungen | |

A) Öffentlicher Teil:

A 1) **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses vom 17.11.2009; abschriftlich zugestellt am 20.04.2010**

Die Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses vom 17.11.2009 wurde einstimmig genehmigt.

A 2) **Bestellung eines stimmberechtigten Vertreters für die Schulkonferenz der Kath. Grundschule Bergrath in Eschweiler zur Wahl der Schulleiterin / des Schulleiters** **VV-Nr. 153/10**

Die Ausschussmitglieder einigten sich darauf, nur eine Person als Mitglied in der Schulkonferenz zu benennen. **Stellv. AVors. Schultheis** schlug vor, **RM Gartzen** in die Schulkonferenz der Kath. Grundschule Bergrath zu entsenden. Daraufhin fasste der Schulausschuss einstimmig nachfolgenden Beschluss:

„Der Schulausschuss der Stadt Eschweiler beschließt, als stimmberechtigtes Mitglied für die Wahl der Schulleiterin oder des Schulleiters RM Gartzen in die Schulkonferenz der Kath. Grundschule Bergrath als Vertreter des Schulträgers zu entsenden.“

A 3) **Schulentwicklungsplan der Stadt Eschweiler - Fortschreibung 2010 - Entwurf** **VV-Nr. 152/10**

AVors. Groß sprach die im Entwurf des Schulentwicklungsplanes enthaltenen allgemeinen Hinweise zur Schüleraufnahme und Klassenbildung an. Im Entwurf des SEP wird auf den Erlass des Schulministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen vom 30.06.2009 Bezug genommen. Die Ausschussmitglieder diskutierten die Rechtslage vor dem Hintergrund offensichtlich widersprüchlicher Aussagen der verschiedenen Schulaufsichtsbehörden und des Schulamtes für die StädteRegion Aachen.

Die Verwaltung wird vor der endgültigen Erstellung des Schulentwicklungsplanes eine Stellungnahme des Schulamtes für die StädteRegion Aachen einholen.

RM Graff erklärte am Beispiel der Prognosezahlen der Kath. Grundschule Don-Bosco, dass der Erlass des Schulministeriums bezüglich der Festlegung von Mindestklassenstärken nur die 1-2 Zügigkeit festlege. Bei den prognostizierten 94 Anmeldungen für das Schuljahr 2012/13 müssten keine vier Kinder abgewiesen werden, da vier Eingangsklassen mit 23-24 Schülern gebildet werden könnten.

Ltd. StRD Kamp wies darauf hin, dass die Prognosezahlen sehr unsicher seien, sodass noch mit Veränderungen der Schülerzahlen zu rechnen wäre. Weiterhin stellte er dar, dass die Verwaltung intelligente Lösungen finden müsse, damit keine Schüler abgewiesen werden müssten.

RM Widell schloss sich den Ausführungen seiner Vorredner an und stellte weiterhin dar, dass die Schuleingangsklassen mit 30 Schülern viel zu groß seien.

Stellv. AVors. Schultheis führte aus, dass die Verordnung zur Ausführung des § 4 des Schulverwaltungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen durch den angesprochenen Erlass präzisiert würde, sodass aufgrund des Erlasses kein Handlungsspielraum bei der Anwendung der Verordnung mehr bestehe.

Er lobte die Verwaltung für die Erstellung des sehr umfangreichen Entwurfs des Schulentwicklungsplanes und stellte weiterhin dar, dass sich die SPD-Fraktion noch mehr Details bezüglich der offenen Ganztagschulen wünschen würde. Insbesondere sollen die aktuellen Schülerzahlen im OGS-Bereich dargestellt werden und dazu Stellung bezogen werden, ob die gesetzten Ziele erreicht würden.

Er erkundigte sich bezüglich einer integrativen Beschulung im OGS-Bereich und fragte an, ob für eine GU-Betreuung im Ganztagsschulbetrieb höhere Landeszuschüsse zur Verfügung gestellt würden.

Stellv. AVors. Schultheis führte aus, dass der Gesetzgeber durch die Abschaffung der Schulbezirke einerseits zwar eine Wahlfreiheit für Eltern geschaffen hätte, andererseits jedoch durch Wanderungsbewegungen ein Problem für die Prognose des Schulträgers entstanden wäre. Es wäre bereits erkennbar, dass einige Schulen, z.B. die Kath. Grundschule Don-Bosco sowie die Kath. Grundschule Eduard-Mörke von den Eltern bevorzugt würden. Eine Planungssicherheit gehe hiermit verloren. Dies stelle insbesondere vor dem Hintergrund ein Problem dar, dass finanzielle Entscheidungen, z.B. bezüglich der Ausstattung der Schulen, von den Schülerzahlen abhängig wären. Aus diesem Grund sei die SPD für eine Wiedereinführung der Schulbezirke.

Stellv. AVors. Schultheis bat um eine Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes, um einerseits einen Überblick über den aktuellen Stand zu erhalten und andererseits die weitere Entwicklung absehen zu können.

Ltd. StRD Kamp sagte zu, Details zum Ganztagsschulbetrieb in den Schulentwicklungsplan aufzunehmen. Die Frage bezüglich der integrativen Beschulung solle in der nächsten Ausschusssitzung geklärt werden. Weiterhin führte er aus, dass die Kath. Grundschule Eduard-Mörke im letzten Anmeldeverfahren bereits viele Kinder hätte abweisen müssen. **StVR'in Seeger** ergänzte, dass die Landeszuschüsse für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf höher seien.

SL Reinartz führte aus, dass aufgrund des Klassenbildungserlasses folgende vier Punkte bei der Aufnahmeentscheidung zu berücksichtigen seien: das vorgegebene Intervall von 18-30 Schülern pro Klasse, die vorgesehene Zügigkeit der Schule, die grundsätzliche Aufhebung der Schuleinzugsbereiche sowie die vorgegebene Schüler-Lehrer-Relation von 23,42. Bei den prognostizierten 94 Anmeldungen an der Kath. Grundschule Don-Bosco für das Schuljahr 2012/13 müssten seiner Meinung nach, alleine auf der gesetzlichen Grundlage ohne Beachtung des Zügigkeitenbeschlusses, vier Klassen gebildet werden können, wenn das Verhältnis der Schülerzahl zu den Lehrern bei etwa 24 läge.

Weitere Fragen und Anmerkungen der Ausschussmitglieder wurden diskutiert, welche bei der Ausarbeitung der endgültigen Fassung des Schulentwicklungsplanes aufgenommen werden.

Der Ausschuss nahm den Entwurf des Schulentwicklungsplans zur Kenntnis.

A 4) Anfragen und Mitteilungen

Stellv. AVors. Schultheis lobte die Umsetzung bezüglich der Errichtung eines Daches in der Pausenhalle der Willi-Fährmann-Schule.

StVR'in Seeger berichtete über die Vorstandssitzung der Peter-Lersch-Stiftung hinsichtlich der Angebote für Sprachreisen.

Ltd. StRD Kamp führte aus, dass die Schulleiterstelle in der Kath. Grundschule Eschweiler-Röhe zum 01.08.2010 neu zu besetzen sei. Er schlug vor, sich bezüglich der Stellungnahme des Schulausschusses zur Ausschreibung an den Text anzuschließen, welcher in der Schulkonferenz verabschiedet werde. **Stellv. AVors. Schultheis** erklärte sein Einverständnis hierzu sowie zu dem Vorschlag, im Rahmen einer Eilentscheidung oder Dringlichkeitsentscheidung einen Vertreter für die Schulkonferenz der Kath. Grundschule Eschweiler-Röhe in der nächsten Ratssitzung zu wählen, da bis zu den Sommerferien keine Schulausschusssitzung terminiert ist.

RM Waltermann erkundigte sich nach dem Sachstand zu den von Frau Olbrich mit Schreiben vom 10.05.2010 (Anlage 1) angesprochenen Themen. Da dieses Schreiben den anwesenden Verwaltungsvertretern nicht bekannt war, wurde zugesagt, die Beantwortung der Niederschrift der Schulausschusssitzung als Anlage beizufügen (Anlage 2).

AVors. Groß verlas seine persönliche Erklärung.

A 4) Beschlusskontrolle

VV-Nr. 152/10

Der Ausschuss nahm den in der Zusammenstellung aufgeführten Stand der Beschlussausführungen zu den im Schulausschuss behandelten Angelegenheiten zur Kenntnis.

AVors. Groß bedankte sich bei den Vertretern der Presse und den Gästen. Er schloss den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.25 Uhr.